

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen OGAW. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage in ihn zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, damit Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

# TOCQUEVILLE SMALL CAP EURO ISR

Anteilsklasse C (ISIN: FR0010546903)

Dieser Fonds wird von Tocqueville Finance verwaltet

## ZIELE UND ANLAGEPOLITIK

Der Investmentfonds ist klassifiziert unter „Aktien der Länder der Eurozone“.

Ziel des Investmentfonds ist es, im Rahmen einer von der Verwaltungsgesellschaft beschlossenen dynamischen Aktienallokation von der Entwicklung von Unternehmen aus den Ländern der Eurozone, die mehrheitlich mit kleinen und mittleren Kapitalisierungen ausgestattet sind, zu profitieren, wobei eine sozialverträgliche Auswahl von Werten getroffen wird.

Der Investmentfonds wird aktiv verwaltet. Die Anlagestrategie ist diskretionär und es gibt keine Einschränkung in Bezug auf die Indizes. Der Index MSCI EMU SMALL CAP NET RETURN wird nachträglich als Vergleichsindex der Performance verwendet. Da der Investmentfonds nicht indexbasiert ist, kann seine Wertentwicklung je nach den getroffenen Verwaltungsentscheidungen erheblich von der des Referenzindex abweichen. Die direkt gehaltenen Wertpapiere werden aus den Indizes MSCI EMU Small Cap und MSCI EMU Mid Cap ausgewählt, die das Analyseuniversum darstellen, jedoch auf nicht ausschließlicher Basis und ohne Replikationsbeschränkungen (wie oben erläutert).

Die Auswahl der Titel erfolgt in zwei Stufen:

**Analyse des Wertuniversums (das „Analyseuniversum“).** Das Analyseuniversum, bestehend aus den Werten der Indizes MSCI EMU Small Cap und MSCI EMU Mid Cap, wird anhand sozialverträglicher Anlagekriterien (SRI) analysiert, um die Unternehmen zu identifizieren, die entsprechend der Analyse der Verwaltungsgesellschaft die besten Praktiken im Bereich der nachhaltigen Entwicklung anwenden, und so die einzuhaltende Selektivitätsschwelle von 20 % zu bestimmen. Diese Analyse basiert auf einem von der La Banque Postale Asset Management (oder „LBPAM“), einer Gesellschaft der Gruppe La Banque Postale, zu der die Verwaltungsgesellschaft gehört, erstellten und gelieferten Rating und auf dem internen Gutachten der Verwalter bei der Verwaltungsgesellschaft. LBPAM wendet je nach branchenspezifischer Gewichtung folgende 4 Säulen an: verantwortliches Management, nachhaltige Nutzung der Ressourcen, wirtschaftliche und energiepolitische Wende sowie Raumentwicklung. Für jede Säule werden verschiedene Kriterien ermittelt und anhand von Indikatoren, die bei finanzunabhängigen Ratingagenturen erhoben werden, verfolgt. Die Verwaltungsgesellschaft verwendet das LBPAM-Rating als quantitatives Entscheidungshilfemittel, um die am niedrigsten bewerteten Werte auszuschließen. Die von der Verwaltungsgesellschaft implementierte Methodik ermöglicht es, Verzerrungen zu reduzieren, insbesondere Kapital- oder Sektorverzerrungen, die das Rating durch Allokationsentscheidungen künstlich verbessern könnten. Die Ausschlussliste der Verwaltungsgesellschaft dient als zweiter Filter. Tatsächlich erstellt ein eigenes Ausschusskomitee der Verwaltungsgesellschaft nach Analyse der ESG-bezogenen Kontroversen oder Vorwürfe, die insbesondere als schwere, systematische Verstöße ohne Abhilfemaßnahmen bei ESG-Rechten oder als ESG-bezogene Verstöße definiert sind, eine Ausschlussliste. Die Ausschlussliste enthält auch umstrittene Sektoren wie Tabak, Kohle und Glücksspiele. Nach Anwendung dieser beiden Filter (Ausschlusskomitee und quantitative Bewertung) wird das Analyseuniversum auf der Grundlage von finanzunabhängigen Überlegungen (am schlechtesten bewertete und/oder ausgeschlossene Werte) um 20 % bereinigt, um das SRI-Anlageuniversum des Investmentfonds zu definieren (im Folgenden das „reduzierte Anlageuniversum“) (sog. Selektivitätsansatz). Anschließend nimmt die Verwaltungsgesellschaft eine eigene qualitative Analyse der Emittenten vor. Gegebenenfalls kann sie eine Änderung der quantitativen Bewertung vorschlagen, welche von einem Ad-hoc-Ausschuss der LBPAM zu genehmigen ist. Die Verwaltungsgesellschaft entscheidet somit weiterhin allein über die Zweckmäßigkeit einer Anlage und die finanzunabhängige Qualität der Emittenten, die in einem Endrating zwischen 1 und 10 ausgedrückt wird – das SRI-Rating von 1 stellt eine hohe finanzunabhängige und das SRI-Rating von 10 eine geringe finanzunabhängige Qualität dar.

**Wertpapierauswahl.** Der Investmentfonds kann an allen Märkten der Eurozone investieren. Der Investmentfonds sucht in erster Linie Unternehmen mit überwiegend kleinen und mittleren Kapitalisierungen mit attraktiven Bewertungen gemäß der Analyse der Verwaltungsgesellschaft ohne Einschränkungen in Bezug auf Branchen, um ein überzeugendes Portfolio aufzubauen. Das Übergewicht von Small Caps gegenüber Mid Caps ist nicht starr und kann je nach Marktchancen variieren. Diese Wertpapiere werden im Anschluss an die von den jeweiligen Teams von Tocqueville Finance intern durchgeführten Finanzrecherchen und finanzunabhängigen Recherchen (gemäß den drei ESG-Kriterien) ausgewählt. So berücksichtigt die Verwaltungsgesellschaft gleichzeitig und systematisch die Kriterien „Umwelt“ (CO<sub>2</sub>-Emissionen Scope 1 und 2 (wobei die Vergleichbarkeit der Daten zwischen den Unternehmen entschieden hat, Scope 3 nicht einzubeziehen), Menge der erzeugten und wiederverwerteten Abfälle usw.), „Soziales“ (Personalfuktuation, Zahl der Unfälle usw.) und „Governance“ (Anteil der Frauen im Vorstand oder die Einrichtung eines Antikorruptionsdispositivs usw.). Die Wertpapiere werden hauptsächlich aus dem reduzierten Anlageuniversum ausgewählt; sie können aber innerhalb der Limite von 10 % des Analyseuniversums auch außerhalb des reduzierten Anlageuniversums und des Analyseuniversums auf den Aktienmärkten der Eurozone ausgewählt werden, sofern diese Wertpapiere die Einschränkungen des SRI-Labels einhalten und ein SRI-Rating aufweisen, das besser ist als das, das den im Rahmen des Ansatzes festgelegten Schwellenwerten entspricht, um sicherzustellen, dass die Fähigkeit dieser Wertpapiere, die Berechnung zu verzerren, begrenzt ist. In jedem Fall besteht das Portfolio gemäß dem SRI-Label ständig zu 90 % des Nettovermögens (berechnet auf Wertpapiere, die für die finanzunabhängige Analyse in Frage kommen: Aktien und Schuldverschreibungen von privaten und fast öffentlichen Emittenten) aus Wertpapieren, die einer finanzunabhängigen Analyse unterzogen wurden. Zwar werden Staatspapiere einer ESG-Bewertung unterzogen, die Bewertungsergebnisse werden jedoch nicht messbar in der oben beschriebenen SRI-Strategie berücksichtigt. Diese Staatspapiere dürfen höchstens 25 % des Nettovermögens des Investmentfonds ausmachen. Investitionen in Staatspapiere erfolgen auf der Grundlage interner Analysen der finanziellen und finanzunabhängigen Qualität der Emittenten. Diese basieren auf Analysen von makroökonomischen Analysten, Finanzanalysten und SRI-Analysten.

Der Fonds investiert zwischen 75 und 100 % des Fondsvermögens in Aktien aus den Ländern der Eurozone. Aktien aus anderen Ländern der OECD (einschließlich der sonstigen Länder der Europäischen Union und des erweiterten Europas) und aus Ländern, die nicht der OECD angehören, können ebenfalls im Umfang von bis zu 10 % des Vermögens vertreten sein. Zudem kann der Fonds in den verschiedenen betroffenen geographischen Regionen bis zu 5 % seines Vermögens in nicht börsennotierte Finanzinstrumente investieren.

Der Fonds kann bis zu 25 % seines Vermögens in Anleihen, Schatzanweisungen und sonstige übertragbare Schuldtitel (verkehrsfähige Wertpapiere, BTAN) investieren. Bei den hauptsächlich ausgewählten Wertpapieren handelt es sich um solche mit einem Mindestrating von BBB-/Baa3 (Kategorie „Investment Grade“) bei langfristiger Laufzeit und mit einem Mindestrating von A3 bei kurzfristiger Laufzeit in Anwendung der Basler Methode oder mit einem von der Verwaltungsgesellschaft als gleichwertig beurteiltem Rating.

Derivative Instrumente können zur Umsetzung von Absicherungs- oder Expositionsstrategien für Aktienrisiken, Aktienindizes eingesetzt werden. Die Summe der Exposition gegenüber den Märkten, die sich aus der Nutzung von Finanztermingeschäften und Finanzinstrumenten direkt ergibt, darf 125 % des Vermögens nicht überschreiten.

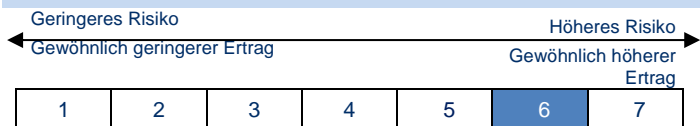
Mit dem Ziel der Streuung kann der Fonds bis zu 10 % in Anteile oder Aktien von AIF und französischen oder europäischen OGAW sowie von AIF investieren, welche die 4 Kriterien von Artikel R214-13 des französischen Währungs- und Finanzgesetzbuches (Code monétaire et financier) erfüllen, und zwar jeglicher Klassifizierung. Wenn es sich nicht um interne OGA handelt, können unterschiedliche Ansätze hinsichtlich der von der Verwaltungsgesellschaft des Investmentfonds zugrunde gelegten SRI und den SRI bestehen, von denen die Verwaltungsgesellschaft, welche die ausgewählten externen OGA verwaltet, ausgeht. Darüber hinaus werden diese OGA nicht notwendigerweise einen SRI-Ansatz haben. Auf jeden Fall

wird die Verwaltungsgesellschaft des Investmentfonds die Auswahl von OGA bevorzugen, die einen SRI-Ansatz verfolgen, der mit ihrer eigenen Philosophie vereinbar ist.

Der Fonds kann zur Steuerung der Liquidität auch Einlage-, Pensions-, umgekehrte Pensions-, Wertpapierleihgeschäfte sowie befristete Erwerbs- und Abtretungsgeschäfte tätigen.

Ausschüttungspolitik: Thesaurierung des Nettoergebnisses und der erzielten Nettowertsteigerungen. Empfohlene Mindestanlagedauer: mehr als 5 Jahre. Dieser Fonds ist unter Umständen nicht für Anleger geeignet, die ihr Geld vor diesem Datum wieder aus dem Fonds zurückziehen wollen. Zeichnungs- und Rücknahmeanträge werden täglich um 15:00 Uhr zusammengetragen und zum auf der Grundlage der Tagesschlusskurse berechneten Nettoinventarwert des Tages ausgeführt. Der Nettoinventarwert wird täglich berechnet.

## RISIKO- UND ERTRAGSPROFIL



### BEDEUTUNG DIESES INDIKATORS:

Dieser Indikator ermöglicht es, die Volatilität des Fonds und das Risiko, dem Ihr Kapital ausgesetzt ist, zu messen. Die zur Berechnung dieses synthetischen Indikators verwendeten historischen Daten können nicht als verlässlicher Hinweis auf das künftige Risikoprofil des OGAW herangezogen werden. Die ausgewiesene Risiko- und Ertragskategorie kann durchaus Veränderungen unterliegen und die Einstufung des OGAW in eine Kategorie kann sich im Laufe der Zeit verändern. Bitte beachten Sie, dass ein höheres Ertragspotenzial auch mit einem höheren Verlustrisiko verbunden ist. Die Risikokategorie „7“ des Fonds ermöglicht keine Garantie Ihres Kapitals; die Klasse „1“ bedeutet, dass Ihr Kapital geringen Risiken ausgesetzt ist, wobei das Ertragspotenzial jedoch begrenzt ist. Sie kann nicht mit einer risikofreien Anlage gleichgesetzt werden.

Aufgrund seiner Anlage überwiegend in Aktien und Zinssätze, die erheblichen Schwankungen unterliegen können, **ist dieser Fonds in die Risiko- und Ertragskategorie 6 eingestuft.**

### WESENTLICHE NICHT IM INDIKATOR BERÜCKSICHTIGTE RISIKEN:

**Liquiditätsrisiko:** Dabei handelt es sich um das Risiko, dass ein Finanzmarkt bei geringen Handelsvolumina oder bei Spannungen auf diesem Markt die Transaktionsvolumina (Kauf oder Verkauf) möglicherweise nicht absorbieren kann, ohne dass dies einen erheblichen Einfluss auf den Preis der Vermögenswerte hat.

**Risiko in Verbindung mit der Nutzung von Finanztermininstrumenten:** kann das Risiko eines stärkeren und schnelleren Verlusts des Nettoinventarwerts mit sich bringen als der der Märkte, in welche die SICAV investiert ist.

**Ausfallrisiko:** dieses stellt das Risiko des Ausfalls eines Marktteilnehmers dar, wodurch er seinen Verpflichtungen gegenüber dem Portfolio nicht nachkommen kann. Der Eintritt dieses Risikos kann zu einem Rückgang des Nettoinventarwerts des Portfolios führen.

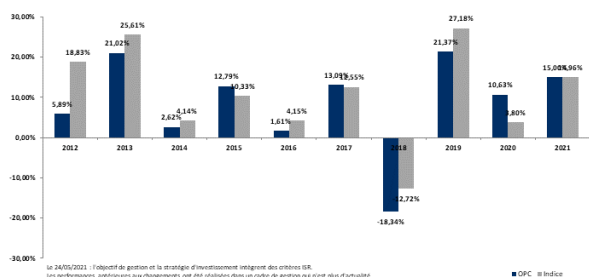
## KOSTEN

Die bezahlten Kosten und Provisionen dienen zur Deckung der Betriebskosten des OGAW, einschließlich der Kosten für die Vermarktung und den Vertrieb der Anteile. Sie beschränken das potentielle Anlagewachstum.

Einmalige Kosten vor oder nach der Anlage		
Ausgabeaufschlag	3,50 %	Bei dem angegebenen Prozentsatz handelt es sich um den Höchstsatz, der von Ihrem Kapital abgebucht werden kann, bevor dieses investiert wird, und bevor Ihnen der Ertrag Ihrer Anlage zugeteilt wird.
Rücknahmeabschlag	1,00 %	In manchen Fällen zahlt der Anleger weniger. Der Anleger kann sich bei seinem Finanzberater oder bei der für ihn zuständigen Stelle über die aktuellen Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge informieren.
Kosten, die vom OGAW im Laufe des Jahres abgezogen werden		
Laufende Kosten	2,10 % inkl. Steuern(*)	Die laufenden Kosten wurden auf der Grundlage des erwarteten Gesamtbetrags der Kosten für das zum 30.09.2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geschätzt und können von Jahr zu Jahr schwanken. Die laufenden Kosten umfassen keine an die Wertentwicklung gebundenen Gebühren, Gebühren für Recherchen und Vermittlungskosten mit Ausnahme der Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die der OGAW zahlt, wenn er Anteile anderer Investmentfonds kauft oder verkauft.
Kosten, die der OGAW unter bestimmten Umständen zu tragen hat		
An die Wertentwicklung gebundene Gebühren	Keine	

(\*) Weitere Informationen zu den Kosten finden Sie im Prospekt dieses OGAW, der auf der Website [www.tocquevillefinance.fr](http://www.tocquevillefinance.fr) verfügbar ist.

## FRÜHERE WERTENTWICKLUNG



Achtung: Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt nicht auf die zukünftige Wertentwicklung schließen. Sie ändert sich im Zeitverlauf. Diese Wertentwicklungen haben sich unter den Bedingungen ergeben, wie sie vor der Klassifizierungsänderung des Fonds herrschten.

Die Wertentwicklung des OGAW wird auf der Grundlage der Wiederanlage der Nettocoupons ohne direkte und indirekte Verwaltungskosten und ohne Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge berechnet.

Auflegungsdatum des OGAW: 07. Oktober 1993.

Auflegungsdatum der Anteilsklasse C: 07. Oktober 1993.

Nominalwährung: Euro.

Wesentliche Änderungen im Laufe des Berichtszeitraums: Am 24.05.2021 werden im Rahmen der Verwaltungsstrategie die ISR-Kriterien in die Auswahlmethode aufgenommen und der Referenzindex ändert sich.

## PRAKTISCHE INFORMATIONEN

**Verwahrstelle:** BNP Paribas Securities Services. **Ort und Modalitäten für den Erhalt von Informationen über den Investmentfonds:** Der Prospekt, die aktuellen Jahresberichte und periodischen Berichte des Investmentfonds, die Politik hinsichtlich der Einbeziehung der Aktionäre, die Vergütungspolitik, die Übermittlungspolitik der Inventare (Erlangungsmodalitäten für die Anteilseigner) und der Bericht über die Umsetzung der Politik hinsichtlich der Einbeziehung der Aktionäre, in französischer Sprache, werden auf einfache, an folgende Adresse gerichtete schriftliche Anfrage des Anteilseigners innerhalb einer Frist von acht Werktagen kostenlos übersandt: Tocqueville Finance S.A. - Rue de la Fédération 34- 75015 Paris (Tel.: 01 56 77 33 00). Weitere praktische Informationen sind im Prospekt des Investmentfonds enthalten. Der Nettoinventarwert ist bei der Verwaltungsgesellschaft und auf folgender Website ersichtlich: [www.tocquevillefinance.fr/fr](http://www.tocquevillefinance.fr/fr) **Besteuerung:** Die staatliche Besteuerung des Investmentfonds kann Auswirkungen auf die steuerliche Behandlung des Anlegers haben. **Vergütungspolitik:** Die Details zur aktualisierten Vergütungspolitik sind auf der Website [www.tocquevillefinance.fr/fr](http://www.tocquevillefinance.fr/fr) verfügbar sowie in Papierform auf einfache Anfrage an die Verwaltungsgesellschaft. Tocqueville Finance S.A. kann lediglich auf der Grundlage einer in diesem Dokument enthaltenen Erklärung haftbar gemacht werden, die irreführend, unrichtig oder nicht mit den einschlägigen Teilen des OGAW-Prospekts vereinbar ist.

Dieser OGAW ist in Frankreich zugelassen und wird durch die Autorité des marchés financiers (AMF) reguliert. Tocqueville Finance S.A. ist in Frankreich zugelassen und wird durch die Autorité des marchés financiers (AMF) reguliert. Diese wesentlichen Informationen für den Anleger sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 11. Februar 2022.